

Zukunft des österreichischen Journalismus: KI als Schlüssel zur Vielfalt!

Wolfgang Struber von RTR Medien spricht über die Zukunft des Medienstandorts Österreich, Bedeutung von KI und Medienkompetenz.

St. Pölten, Österreich - Die Zukunft der Medienlandschaft in Österreich steht vor massiven Veränderungen! Wolfgang Struber, Geschäftsführer der RTR Medien, hat in einem Interview ausführlich über die Herausforderungen gesprochen, denen sich der heimische Medienmarkt gegenüber sieht. Der Digitalisierungsdrang hat die Mediennutzung der Österreicher:innen dramatisch verändert; immer mehr Menschen nutzen digitale Plattformen und Konsumverhalten weicht zunehmend von traditionellen Medien ab. Die Förderanträge für den Transformationsfonds der RTR überstiegen die Mittel um 70 Prozent, was die Dringlichkeit von Investitionen der Medienhäuser unterstreicht, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. „Wir stehen für Wettbewerb und Medienvielfalt“, betonte Struber und verwies auf die Notwendigkeit, Qualitätsjournalismus durch gezielte Förderungen zu sichern, wie **LEADERSNET** berichtete.

KI als Schlüssel zur Revolutionierung der Medien

Besonders spannend ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Medienproduktion. Eine neue Studie von RTR Medien, die im Rahmen einer Experten-Tagung vorgestellt wurde, stellte fest, dass KI nicht nur eine Revolution in den

Produktionsprozessen einläuten kann, sondern auch ein wichtiges Werkzeug im Wettkampf mit großen internationalen Plattformen darstellt. Struber hob hervor, dass der künftige Einsatz von KI die Möglichkeiten in der Medienproduktion erheblich erweitern wird. Dieser Wandel birgt auch bedeutende demokratiepolitische Dimensionen, da die Vielfalt und Qualität der Informationsangebote beeinträchtigt werden könnte. Laut der Studie, die in Zusammenarbeit mit Hochschulen durchgeführt wurde, gibt es bei der Implementierung von KI sowohl Chancen als auch Risiken, die sorgfältig abgewogen werden müssen. Die Präsentation dieser Ergebnisse erfolgte in einer lebhaften Diskussionsrunde, in der bekannte Expert:innen ihre Einsichten teilten, wie **RTR** informierte.

Die Situation verlangt von den Medienhäusern, dass sie sich enger vernetzen und innovative Ansätze entwickeln, um der veränderten Konsumlandschaft gerecht zu werden. Dies könnte beinhalten, dass neue Geschäftsmodelle erarbeitet werden müssen, um im digitalen Zeitalter bestehen zu können. Der Einsatz von KI wird zunehmend unverzichtbar, um neben der Qualität des Journalismus auch die Effizienz der Produktionsabläufe zu steigern. Diese strategischen Schritte sind notwendig, um der dynamischen Entwicklung im Mediensektor gerecht zu werden und die demokratische Grundversorgung der Bevölkerung langfristig zu sichern.

Details	
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.leadersnet.at• www.rtr.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at